



Beecoin – eine neue Währung elektrisiert die Finanzwelt

Momentan stehen digitale Währungen hoch im Kurs, werden aber durch eine klassische Währung arg in Bedrängnis gesetzt. Auch analoge Währungen haben durchaus ihren Reiz. Der Beecoin, bisher nur unter Imkern bekannt, erobert nun die Finanzmärkte.



Der Beecoin besteht im besten Fall aus 100% Bienenwachs, ist also analog greifbar, biologisch abbaubar und wird schlicht nach Gewicht berechnet = 1kg sauber geklärtes Bienenwachs entsprechen einem Beecoin. Der Beecoin besticht durch eine goldgelbe Farbe und einem angenehmen Geruch. Die Münze ist ausgesprochen wertstabil, solange sie nicht zu warm gelagert wird. Momentan liegt der Wert eines Beecoin bester Qualität bei 16,50 EUR, entsprechend den Kursen der Finanzmärkte wird die Währung auch in Dollar oder Yen gehandelt. Schlechte Qualitäten werden nur mit 2,65 EUR bewertet. Dennoch ist die Wertermittlung relativ einfach.

Die Generierung bedarf nicht Terrabites an Computerleistung, nein, eine schlichte Haushaltswaage und ein gewöhnlicher Taschenrechner reichen für die Wertermittlung völlig aus.



Es ist schwierig einen genau 1000 Gramm schweren Beecoin herzustellen, dafür ist es aber möglich, Wechselgeld in kleineren Größen herzustellen. Selbst kleines Wechselgeld in papierähnlicher Form kann erzeugt werden. Es hat oftmals eine Wabenstruktur, die an sogenannte Mittelwände für den Imkerbedarf erinnert.



Selbst Elon Musk hat bereits angekündigt etwa eine Milliarde Dollar für den Erwerb von Beecoins aufzuwenden. Leider will er aber dafür noch 3 Hektar Kieferwald in Brandenburg fällen, um dort eine Hochsicherheitshalle zu errichten. Immerhin garantiert er schon jetzt, dass ein Tesla 3 auch mit dem Beecoin bezahlt werden kann. Inwieweit es zu einer wesentlichen Kursbeeinflussung des Beecoin durch diese Ankündigung kommen wird, ist schwer vorherzusagen und Anlass zu Spekulationen.



Selbst die Sparkasse Weserbergland erwägt in Beecoins zu investieren, sucht aber momentan noch nach einem 7,5-Tonnen Lieferwagen und einer alten Scheune im Umland – die Tresorräume sind ja voll mit Euronen.

Wie nun genau erfolgt ein Geschäft mit dem Beecoin?

Der junge Mann auf den Fotos hat bereits vorgesorgt und in 2,5 kg Beecoin investiert, um in ein selbstfahrendes E-Automobil zu investieren. Vereinbart war jedoch nur ein Kaufpreis von 2,3 Beecoins. Das Wechselgeld von 0,2 Beecoins konnte bei der Verkaufsabwicklung völlig problemfrei ausgezahlt werden. Somit bleibt noch Finanzstärke für einen neuen Akku.



Hiermit wurde das erste selbstfahrende E-Mobil in Deutschland rechtskräftig verkauft. Mit dem Beecoin!!!

